

PRESSEINFORMATION

Künstlergruppe PARADOX Ausstellung Quartett

Vom 2. November 2026 bis 3. Januar 2027 im Foyer Helios Klinik Attendorn – Mit B.J. Antony, Gu Yingzhi, Dörte Schmidt, Thomas Velte

Als Quartett lädt eine Abordnung aus der Künstlergruppe PARADOX mit einer abwechslungsreichen Kunstmischung zur Ausstellung vom 2. November 2026 bis 3. Januar 2027 im Foyer der Helios Klinik Attendorn ein; und ganz besonders zur Vernissage am 2. November um 11 Uhr. Zur Begrüßung spricht die Klinikgeschäftsführerin Dr. Oksana Prajzel, danach wird B.J. Antony als Kurator der Künstlergruppe eine kurze Einführung in die Ausstellung geben. Ebenfalls vor Ort als Mitwirkender Thomas Velte, der gern zu seinen Arbeiten Auskunft geben wird.

Die Künstlergruppe PARADOX wurde im Jahr 1996 als ein freier Zusammenschluss bildender und darstellender Künstler gegründet. Innerhalb von PARADOX sind über die Zeit etwa 100 internationale Kreative assoziiert, die ein vielfältiges Spektrum zeitgenössischer Kultur vermitteln. Sie führen in unterschiedlicher Besetzung Gruppenausstellungen, Kunstprojekte und Festivals durch. Einer der Schwerpunkte ist seit über 20 Jahren der deutsch-chinesische Kulturaustausch.

Das Motto „Quartett“ weist auf die vierköpfige Auswahl der Künstler hin. In alphabetischer Reihenfolge erscheint zunächst B.J. Antony, Kunst schaffender im Bereich Malerei, Autor und Filmemacher aus Lohra. In seinen Bildern nutzt er sowohl auf Ölfarben basierende Mischtechniken als auch das von ihm selbst entwickelte Verfahren mit Ei-Tempera direkt aufs Holz und in die Maserung gemalt. „Mein wesentliches Thema sind Gesichte unserer Zeit“, bemerkt er dazu. Er stellt aus diesem Zyklus Arbeiten in seinen verschiedenen Techniken vor. Wichtig ist ihm der deutsch-chinesische Kulturaustausch, um das Verständnis zwischen den verschiedenen Kulturen zu erweitern.

Die als „Queen of the cats“ in Asien hoch angesehene Gu Yingzhi aus Tianjin vertritt mit ihren fein nuancierten Tuschearbeiten die Verbindungen nach China, wo sie als eine der bedeutsamsten Schöpfer traditioneller chinesischer Malerei und Kalligraphie gilt. Einer ihrer Schwerpunkte sind mit Tusche gemalte ausdrucksstarke Katzenbilder. Besonders geachtet wird sie ebenfalls als eine Koryphäe für Kalligrafie aus alten, historischen Schriftzeichen. Bereits 1999 als Ehrenmitglied aufgenommen, wirkt sie seit 2002 als Art Director PARADOX in China für den Kulturaustausch und betreut die zahlreichen Ausstellungen der Künstlergruppe im Reich der Mitte.

Dörte Schmidt aus Bremen hat ein kreatives Potpourri von Einzelstücken zusammengestellt, sie arbeitet bevorzugt mit Mixed Media in verschiedenen Mal- wie Collagetechniken. Als ihre neue Leidenschaft entstand daraus die inzwischen umfangreiche Serie „StampsArt“ in der sie dem auslaufenden Massengut „Briefmarken“ frisches Leben als Kunstwerk einhaucht. Dabei verarbeitet sie Unmengen von Briefmarken zu Bildmotiven, deren Anblick viel Raum für überaus interessante Entdeckungen bietet. Oder wie sie mit dem ihr eigenen Humor bemerkt: „Die aus Briefmarken bunter Pracht, Altes modern sichtbar macht“.

Der Grafik-Designer Thomas Velte aus Goslar bringt Werke mit Aquarellkreide und Farbstift auf Papier in die Ausstellung ein. „In meinem surreal-künstlerischen Kosmos beschäftigen mich Beziehungen zwischen Menschen, zwischen Mensch und Natur und auch innerhalb unserer natürlichen Umgebung aus tierischen, pflanzlichen und sonstigen meinetwegen auch rein geistigen Wesen“, führt er zu seiner Arbeit aus. In seinen Mischtechniken materialisieren sich Phantasiewelten, die dem Betrachter Raum für eigenes Erleben und Entdecken öffnen.

Dieses Quartett zeigt zwar nur eine kleine Auswahl aus dem umfangreichen Fundus der Künstlergruppe PARADOX, aber bereits darin reflektiert sich die Vielfalt von Möglichkeiten in der Kunst. Besucher dieser Ausstellung erwartet das Erlebnis eines Querblicks in das Schaffen und Wirken zeitgenössischer Kreativer aus recht unterschiedlichen Richtungen.